

Nachtermin zur Schulaufgabe stellen - oder nicht?

Beitrag von „Nighthawk“ vom 25. April 2009 13:31

Die Frage [Pädagoge](#) oder Schuljurist finde ich nun doch etwas überspitzt.

Schließen sich [Pädagogik](#) und Regeln aus?

Hat die Nicht-Durchsetzung von Regeln nicht auch eine erzieherische Botschaft?

Den Präzedenzfall WIRD es geben. Vielleicht nicht an der ganzen Schule, aber in der Klasse. Im nächsten Fall werden die Eltern damit argumentieren, dass es hier einen Nachtermin gab. Es gibt einen Rechtsanspruch auf Gleichbehandlung ... warum hier Gnade, beim nächsten Mal nicht? Die Diskussion ist nur bis zum nächsten Fall rausgeschoben, wenn es hier einen Nachtermin gibt.

(Ich tendiere übrigens entgegen Deinem Eindruck durchaus dazu, das Mädchen nachschreiben zu lassen - habe aber andererseits kein sonderlich gutes Gefühl dabei).